



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Verein Muri und Umgebung

Jahresbericht 2015



Spitex Verein Muri und Umgebung, Marktstrasse 8, 5630 Muri
Tel. 056 670 99 88 Fax 056 670 99 89 info@spitexmuri.ch
www.spitexmuri.ch Postkonto 60-403786-8

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Bericht der Präsidentin	3
Bericht aus dem Spitex-Zentrum	4
Vorstellung Fachfrau Langzeitpflege und -betreuung	5
Allgemeine Daten der Spitex Muri und Umgebung	6
Bilanz 2015	7
Kommentar zur Bilanz 2015	8
Erfolgsrechnung 2015	9
Kommentar zur Erfolgsrechnung 2015	10
Spenden	11
Organigramm	12
Organe und Leitung	13
Inserenten	14-15

Bericht der Präsidentin

Im vergangenen Geschäftsjahr 2015 traf sich der Vorstand zu fünf regulären Sitzungen. Bereits ab März zeichnete sich ein zunehmender Arbeitsanfall im Betrieb ab. Vermehrt mussten durch unser Personal Überstunden geleistet werden. Diese Stunden stiegen von Monat zu Monat, so dass unsere Mitarbeitenden durch externes Personal unterstützt werden mussten. Leider ist der Arbeitsmarkt noch immer sehr ausgetrocknet. Neues Personal einstellen zu können ist oft ein frommer Wunsch. Daraus resultierte: dass wir gezwungen waren teures Fachpersonal auszumieten. Nur so war es uns möglich, die Leistungsvereinbarungen gegenüber unseren elf Vertragsgemeinden zu erfüllen.

Wir spürten einerseits die zunehmenden, frühzeitigen Entlassungen aus den Spitälern, die vermehrten ambulanten Eingriffe, andererseits wünschen die Betroffenen mit komplexen Krankheitsbildern immer öfter, zu Hause betreut zu werden. Nebst den steigenden Zahlen der Hochaltrigen, die mit wenig Unterstützung noch im trauten Heim verweilen können, zeigte sich erstaunlicherweise ein neues Bild. Die Bewohner verlassen nach kurzen Aufenthalten die Alters- und Pflegeheime und können mit Spitexunterstützung erneut in ihre Wohnung zurückkehren.

Neuen Herausforderung sahen wir auf uns zukommen zu den Themen: Sterben zu Hause, 24 Stundendienst, Kostenentwicklung Spitex - Gemeinden, Aufrüstung im elektronischen Bereich zur Vernetzung mit Spitälern, Heimen und Hausärzten. Der Spitexvorstand hat sich aus obengenannten Gründen einer Workshopreihe der REPLA des Bezirks Muri angeschlossen. Sämtliche Anbieter im Gesundheitsbereich Alter der Region haben sich an zwei Nachmittagen zu einem offenen Austausch getroffen. Es wurden Ausrichtungen und Strategien jeder Institution diskutiert und analysiert. Aus den Resultaten zeichnete sich ab, dass sich eine Zusammenarbeit mit der Nachbarspitex Oberfreiamt in Sins geradezu aufdrängt. In Anbetracht der steigenden Kosten und des Beachtens der Betriebswirtschaftlichkeit sehen wir einen sinnvollen Weg, gewisse Ressourcen zukünftig gemeinsamen zu nutzen und Energien zu bündeln. Speziell auch mit Augenmerk auf die Restkostenfinanzierung durch die angeschlossenen Gemeinden.

Die Aufgaben im Betrieb sind sehr vielseitig und anspruchsvoll geworden. Dank der klar getrennten strategischen und operativen Führung können wir uns den vielschichtigen Themen und Herausforderungen stellen und sind zu einem starken Partner im Gesundheitswesen des Bezirk Muri geworden. Unsere Mitarbeitenden haben auf ihre Weise mit grosser Motivation, Flexibilität, Qualität, Loyalität und hoher sozialer Kompetenz ebenso zum guten Gelingen beigetragen. Ein grosses Dankeschön an sie alle!

Vielen Dank auch an alle Vertragsgemeinden für ihr Vertrauen in uns und die angenehme Zusammenarbeit.

Ein spezieller Dank geht an alle unsere Mitglieder, Spender und Sponsoren. Ihre Unterstützung und Solidarität in irgend einer Form, wissen wir sehr zu schätzen.

Franziska Stenico
Präsidentin

Bericht aus dem Spitex-Zentrum

Das Jahr 2015 war ein sehr turbulentes und arbeitsreiches Jahr für unsere Spitex Organisation. Gerne nutze ich die Gelegenheit dem gesamten Team der Spitex Muri und Umgebung, für Ihren unermüdlichen Einsatz meine grosse Dankbarkeit auszusprechen. Auch möchte ich dem Vorstand der Spitex Muri und Umgebung meinen Dank aussprechen für die sehr gute Zusammenarbeit sowie das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Aufgrund der steigenden Anzahl an Pflege- und Hilfestunden mussten unsere Spitex-Mitarbeitenden viele Überstunden leisten. Die hohe Arbeitsbelastung brachte die Mitarbeitenden zum Teil an Ihre Grenzen. In diesem Zusammenhang mussten wir auf externes Pflegefachpersonal zurückgreifen. Dieses verursachte hohe Kosten, aufgrund der Stundenansätze der externen Mitarbeitenden.

Die Rekrutierung von eigenem Pflegefachpersonal gestaltet sich immer schwieriger und kostenintensiver, da der Arbeitsmarkt ausgetrocknet ist. Diese Aufwendungen tragen stark zu den steigenden Personalkosten bei. Der Bereich der psychiatrischen Krankenpflege hat sich gut entwickelt. Die Zusammenarbeit mit den anderen Spitex-Organisationen, mit welchen wir Leistungsvereinbarungen haben, gestaltet sich vielversprechend. Insgesamt entwickelt sich dieser Bereich sehr positiv mit steigender Anzahl an Pflegestunden.

2015 konnten wir ebenfalls mit den geplanten Neuanschaffungen starten. Dieses beinhaltete zu einem den Erwerb eines neuen Spitex-Fahrzeugs, welches wir günstig über das Autohaus Senn einkaufen konnten. Zudem mussten wir auch neue Berufswäsche einkaufen, da unsere alte Berufsbekleidung nicht mehr in einem ordentlichen Zustand war. Die Berufsbekleidung konnten wir günstiger einkaufen als noch vor fünf Jahren. Es ist stets unsere Bemühung die Kosten so gering wie möglich zu halten.

Im Zuge des Bauprojektes Löwen, Erweiterung der pflegimuri, musste die Spitex Muri und Umgebung an einen neuen Ort ziehen. Seit September 2015 befindet sich die Spitex Muri am Wiliweg 5 in Muri. Dies ist nur eine Übergangslösung, da wir nach der Phase des Neubaus wieder zurück an die Marktstrasse 8 ziehen. Die Anschrift bleibt bis dato an der Marktstrasse 8 bestehen. Für persönliche Termine muss man jedoch zu uns an den neuen Standort am Wiliweg 5 kommen. Änderungen werden zeitnah bekannt gegeben.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei der pflegimuri, für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Im August 2015 fand wieder unser Spitex-Fest im Garten der pflegimuri statt. Bei schönem Wetter und gemüthlicher Atmosphäre konnten unsere Klienten mit ihren Angehörigen den Nachmittag in vollen Zügen geniessen. Für Speis und Trank sowie Unterhaltung wurde bestens gesorgt.

Ich danke allen Beteiligten für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Bircan Gültekin
Geschäftsführer

Vorstellung Fachfrau Langzeitpflege und -betreuung



Die Spitex Muri und Umgebung als Arbeitgeber

Ich war glücklich, als ich vor rund 13 Jahren – nach einem kurzen Telefonat gefolgt von einem Bewerbungsgespräch – eine Anstellung als praktische Krankenpflegerin mit Fähigkeitsausweis SRK bei der Spitex Muri und Umgebung bekam. Schon immer war es mein Ziel, die Pflege und Betreuung zu Hause zu übernehmen und ich beendete damit ein 10-jährige Baby- und Kinderauszeit. Ich empfinde die Spitex-Arbeit als einen sehr wertvollen Dienst am Mitmenschen. Mit unserer Unterstützung ist es möglich, dass viele Menschen zu Hause behandelt und gepflegt werden können.

Als auf den Januar 2011 neue kantonale Richtlinien bezüglich der Mindestqualifikationen für den Einsatz des Personals für die Pflege zu Hause in Kraft traten, war dies für mich eine grosse Enttäuschung. Die Kompetenzen wurden nun neu nach den Ausbildungsrichtlinien verteilt und ich hatte nicht mehr die gleiche Verantwortung wie in den Jahren zuvor, als ich wie eine diplomierte Pflegefachfrau arbeitete. Es wurde mir bewusst, dass ich handeln musste. Da unsere Kinder schon grösser waren und ich auch auf die Unterstützung meines Mannes zählen konnte, entschied ich mich für eine umfassende Weiterbildung in Fachrichtung Langzeitpflege und -betreuung mit entsprechendem Leistungsnachweis. Die Spitex als Arbeitgeber, als auch der Vorstand des Vereins, hat mich darin bestärkt, unterstützt und begleitet.

So begann ich berufsbegleitend im Oktober 2012 einen agogischen Lehrgang, welchen ich im Januar 2014 erfolgreich abschloss. Ich hatte dabei rund 280 Stunden Präsenzlernzeit, circa 160 Stunden Selbst- und Gruppenlernzeit und verfasste zwei schriftliche Arbeiten für welche ich weitere 60 Stunden aufwendete.

Weil die eidgenössische Berufsprüfung erst in diesem Jahr stattfindet, überbrückte ich diese Zeit noch mit drei Modulen in der Psychogerontologie mit Schwerpunkt Demenz. Immer mit Unterstützung meines Arbeitgebers. Ich hoffe, ich werde diese Prüfung auch noch bestehen, damit ich meiner Arbeit nicht nur mit Freude und Elan nachgehen, sondern auch den notwendigen, ausbildungstechnischen Leistungsnachweis vorzeigen kann.

Herzlichen Dank an meinen Arbeitgeber, den Spitex-Verein und meine tollen Kolleginnen für die Unterstützung.

Christina Bär, mit Leib und Seele bei der Spitex

Allgemeine Daten der Spitex Muri und Umgebung

Verrechnete Einsatzstunden

	2012	2013	2014	2015
Abklärung / Beratung	591	914	1'017	1'682
Behandlungspflege	3'376	3'492	3'654	4'495
Grundpflege	5'922	5'804	6'087	6'366
Krankenpflege nicht kassenpflichtig	31	49	29	21
Total Krankenpflege	9'920	10'259	10'787	12'564
Hauswirtschaftliche Abklärung	24	27	26	28
Hauswirtschaftliche Leistungen	1'818	1'389	1'021	786
Total Hauswirtschaft	1'842	1'416	1'047	814
Total	11'762	11'675	11'834	13'378
Betreute Klienten	276	300	257	261

Personalstellen

	2012	2013	2014	2015
Leitung	1.90	2.78	3.10	3.15
Diplomiertes Pflegepersonal	7.56	6.53	6.20	9.30
Hauspflegerin / FaGe / Pflegehelferin	3.05	4.02	5.65	5.45
Haushelferin	1.12	1.26	1.00	0.60
Total	13.63	14.59	15.95	18.5

Praktikanten FaGe der pflegimuri werden nicht im Stellenplan aufgeführt.

Erreichbarkeit der Spitex Muri und Umgebung

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 / 13.30 – 16.00 Uhr

Ausserhalb der Bürozeiten und Samstag / Sonntag / Feiertage werden die Anrufe auf den Telefonbeantworter umgeleitet, dieser wird bis 19.00 Uhr regelmässig abgehört

Tel. 056 670 99 88 Fax 056 670 99 89 info@spitexmuri.ch www.spitexmuri.ch

Bilanz 2015

	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF	Differenz CHF
Aktiven			
<u>Umlaufvermögen</u>			
Flüssige Mittel	128'754	20'940	107'815
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	262'246	148'974	113'272
Defizitguthaben Gemeinden	965'535	948'618	16'917
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'744	1'239	6'505
	1'364'280	1'119'770	244'509
<u>Anlagevermögen</u>			
Fahrzeuge	24'138	26'900	-2'762
Berufskleider	13'682	0	13'682
	37'820	26'900	10'920
Total Aktiven	1'402'100	1'146'670	255'429
Passiven			
<u>Kurzfristiges Fremdkapital</u>			
Kurzfristige Bankschuld	47'740	0	47'740
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72'138	81'526	-9'388
Verrechnungskonto Pflegi Muri	405'355	215'531	189'823
Passive Rechnungsabgrenzung	59'650	51'923	7'727
Vorauszahlungen Gemeinden	691'463	671'936	19'527
	1'276'347	1'020'917	255'429
<u>Eigenkapital</u>			
Eigenkapital	125'753	125'753	0
	125'753	125'753	0
Total Passiven	1'402'100	1'146'670	255'429

Kommentar zur Bilanz 2015

Bilanz

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen hat sich um CHF 244'509 auf CHF 1'364'279 erhöht. Zu beachten ist dass die Forderung an die Verbandsgemeinden, CHF 965'535 (Vorjahr 948'617) brutto ausgewiesen werden. Die bereits geflossenen Akonti von CHF 691'463 (Vorjahr CHF 671'936) wurden als kurzfristige Verbindlichkeiten verbucht.

Anlagevermögen

Im Anlagevermögen sind die Fahrzeuge verbucht. Die Abschreibungen betragen CHF 16'092. Neu im Anlagevermögen sind die Berufskleider verbucht. Bei der Nutzungsdauer wird von 5 Jahren ausgegangen.

Fremdkapital

Das Verrechnungskonto pflegimuri erhöhte sich um CHF 189'823 auf CHF 405'354. Das Verrechnungskonto wird aufgelöst, und das Fremdkapital durch die Akonto-Zahlungen der Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Eigenkapital

Das Eigenkapital bleibt unverändert.

Erfolgsrechnung 2015

	Budget 2015 CHF	Ist 2'015 CHF	Ist 2'014 CHF
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen			
Erträge aus Leistungen KLV	663'000	744'138	652'592
Erträge aus Nicht-KLV-Leistungen	54'000	59'400	34'263
Patientenbeteiligung	100'000	138'060	115'398
Erträge aus Verkauf Material	5'100	3'511	5'865
Erlösminderungen	-5'000	-362	-1'015
Beiträge Gemeinden	967'500	965'535	948'618
Übrige Erträge	5'300	3'604	4'078
Einsätze für ander Spitexorganisationen		37'515	4'617
Beiträge Mitglieder+ übrige	31'000	29'931	33'792
Spenden	13'000	6'581	17'860
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1'833'900	1'987'913	1'816'069
Personalaufwand			
Lohnaufwendungen	1'256'800	1'323'741	1'257'443
Sozialleistungen	163'600	179'946	166'406
Aufwendungen externes Personal	27'000	70'520	25'300
Drittleistungen (ohne Pro Senectute usw.)	40'000	37'237	31'600
Personalnebenaufwendungen	36'000	52'600	25'980
Total Personalaufwand	1'523'400	1'664'043	1'506'729
Übriger Betriebsaufwand			
Pflegematerial	7'000	8'052	7'547
Fahrzeugaufwand	42'000	42'158	45'008
Mietaufwand	32'600	32'277	32'406
Unterhalt und Reparaturen	2'000	73	0
Anschaffungen	5'000	10'890	3'033
Verwaltungsaufwand	57'500	62'711	72'062
Gebühren und Sachversicherung	2'000	1'743	1'808
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	2'000	3'433	4'350
Übriger Betriebsaufwand inkl. Pro Senectute usw.	138'500	138'663	119'185
Total übriger Betriebsaufwand	288'600	300'000	285'399
Abschreibungen	18'000	16'893	17'900
Finanzerfolg			
Finanzertrag	-100	-6	-39
Finanzaufwand	4'000	6'982	6'080
Total Finanzaufwand	3'900	6'976	6'041
Jahresergebnis	0	0	0

Kommentar zur Erfolgsrechnung 2015

Personalkosten

Der Personalaufwand hat sich aufgrund der zunehmenden Arbeitsleistung um CHF 140'643 Erhöht.

Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand fiel um CHF 11'400 höher aus als budgetiert. Einer der Gründe dafür ist der Umzug und den damit verbundenen Umtriebskosten.

Erträge

Die Tariferträge liegen CHF 81'138, und die Total Erträge CHF 153'913 über dem Budget, wobei sich die Verteilung wie folgt aufschlüsselt:

	<u>Budget</u>	<u>Ist</u>	<u>Abweichung</u>
Krankenpflege	663'000	744'138	81'138
Hauswirtschaft	54'000	59'400	5'400
Übrige Erträge	1'117'000	1'184'375	67'375
Total	1'834'000	1'987'913	153'913

Abgerechnet wurde die Krankenpflege nach den Tarifen:

	<u>Aktuell</u>	<u>Vorjahr</u>
• Abklärung und Beratung Fr. 79.80	13%	9%
• Untersuchung und Behandlung Fr. 65.40	36%	34%
• Pflege einfach/stabil Fr. 54.60	51%	57%

Die Tarife waren gleich wie im Jahr 2014.

Die Mitgliederbeiträge sind im Jahr 2015 leicht zurückgegangen.

Defizit

Das geplante Defizit von CHF 967'500 wurde um CHF 6'033 überschritten, so dass ein Betrag von CHF 973'533.50 durch die Gemeinden zu decken ist. Grund dafür ist, dass ein benötigtes Auto dringend ersetzt werden musste.

Das Defizit wurde auf die Bereiche Kranken- und Hauspflege aufgeteilt. Einige Kosten konnten direkt den beiden Bereichen zugeordnet werden. Die allgemeinen Kosten wurden aufgrund der Lohnkosten anteilmässig zugeteilt. Das Defizit wurde folgendermassen aufgliedert:

	<u>Budget</u>	<u>Ist</u>	<u>Abweichung</u>
Krankenpflege	717'710	932'645	214'935
Hauswirtschaft	128'790	40'888.	-87'902
Pro Senectute, Krebsliga und Kinderspitex	123'000	109'940	-13'060
Total	969'500	1'083'473	-113'973

Spenden

Name, Ort

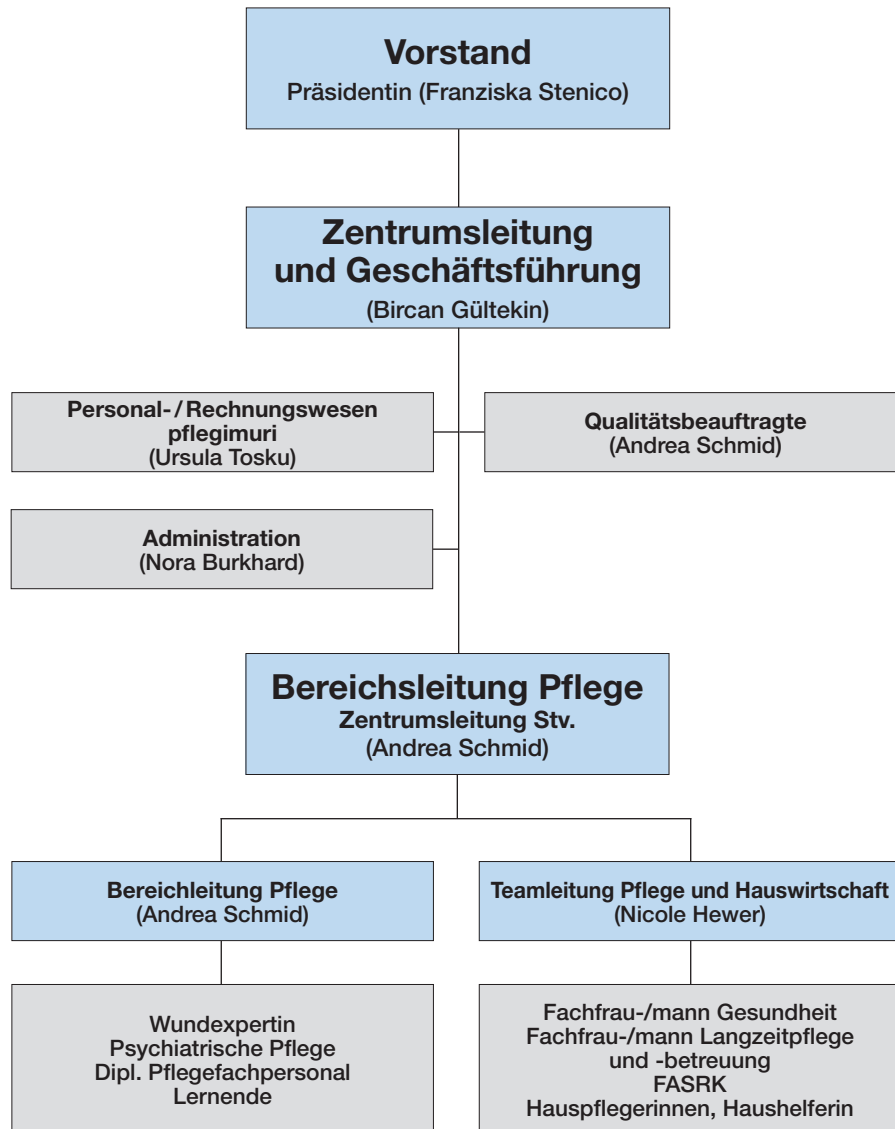
Gerhard Fischer, Merenschwand	500.00
Raiffeisenbank, Merenschwand Zum Gedenken an Gottlieb Räber	500.00
Pfarramt Boswil Kollekte Trauerspenden Wüst Walter	447.05
Kath. Pfarramt Bünzen Trauerspende Müller Rosmarie	362.15
Swissbrock, Muri	200.00
Schuler Josef, Muri	165.00
Amstutz Rene und Esther, Muri	150.00
Drexel-Oswald Irene, Zürich	130.00
Stöckli-Penta, Boswil	115.00
Ottiger Peter, Benzenschwil	100.00
Huwlyer-Matter Margrit, Dübendorf	100.00
Bischof-Woog André und Margareta, Zürich	100.00
Wiederkehr-Dober Annemarie, Rot- kreuz	100.00
Hinnen-Rickenbach, Boswil	100.00
Troxler Stefan, Sarmenstorf	100.00
Neufeld Susanne, Merenschwand	1'060.00
Total	4'229.20

Wir danken allen Spendern nochmals herzlich!

Mit den Spenden wird das jährliche Spitex-Fest finanziert. Zu diesem Anlass werden alle Klienten mit einer Begleiperson eingeladen. Zusammen verbringen wir jeweils einen gemütlichen Nachmittag bei Speis, Trank und Unterhaltung.

Dies trägt dazu bei, dass auch Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen einmal den Alltag vergessen können.

Spitex Verein Muri und Umgebung



Organe und Leitung

Vorstand

Stenico Franziska, Beinwil	Präsidentin
Koch Claudia, Zürich	Vizepräsidentin
Gantner Verena, Muri	Vorstandsmitglied
Hasler Vinzenz, Buttwil	Vorstandsmitglied
Dober Claudia, Merenschwand	Vorstandsmitglied, Vertreterin der Gemeinde
Leuppi Yvonne, Muri	Vorstandsmitglied, Vertreterin der Gemeinde
Hirter Brigitte, Rottenschwil	Vorstandsmitglied, Vertreterin der Gemeinde

Leitung

Gültekin Bircan, Benglen	Zentrumsleiter u. Geschäftsführer
Schmid Andrea, Schongau	Bereichsleitung Pflege, Zentrumsleitung Stv.
Hewer Nicole, Seengen	Teamleitung Pflege und Hauswirtschaft

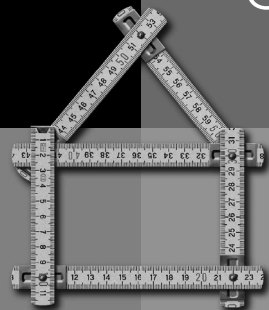
Lohn- und Rechnungswesen (im Mandat pflegimuri)

Boeckh Sabine, Scherz	Verantwortung Finanzen
Tosku Ursula, Obfelden	Personaladministration/Rechnungswesen

Kontrollstelle

BDO Visura, Aarau

Auf Erfahrung bauen



Wann passt es Ihnen
für ein Gespräch?
062 835 77 77

Unsere Hypotheken sind auf Sie abgestimmt.

Wenn es um Finanzierungslösungen geht sind Sie bei uns an der ersten Adresse. Dank unserer langen Erfahrung bieten wir Ihnen attraktive Hypotheken ganz nach Ihrem Budget. Rufen Sie uns unter 062 835 77 77 an oder berechnen Sie online Ihre persönliche Finanzierung: www.akb.ch/hypotheiken

Das sichere Gefühl.

 **Aargauische
Kantonalbank**

AMAVITA

MEINER GESUNDHEIT ZULIEBE

Klosterapotheke
Zentralapotheke

Ihr Vertrauens-Team
in Muri

pflegimuri
wohnen. betreuen. leben.

pflegimuri – Eine Geschichte mit Zukunft

pflegimuri.ch



